

Kassel

Neue Selbstbedienungsterminals

[15.04.2019] In Kassel können die Bürger seit März ihre biometrischen Daten an Selbstbedienungsterminals erfassen – ein Angebot das angenommen wird.

Neue Selbstbedienungsterminals der Bundesdruckerei stehen jetzt im Kasseler Bürgerbüro und in der Abteilung für Zuwanderung und Integration Stadt und Landkreis Kassel. Wie die hessische Stadt mitteilt, können die Bürger mithilfe der Geräte seit März 2019 innerhalb weniger Minuten biometrische Daten erstellen – vom Foto über Fingerabdrücke bis hin zur Unterschrift. Die digitalen Daten werden im Anschluss direkt den Sachbearbeitern in der Verwaltung zur Verfügung gestellt.

Als wesentlichen Vorteil der Selbstbedienungsterminals nennt Kassel die Zeitersparnis. Werden die biometrischen Daten über eines der Terminals abgegeben, verkürze sich die durchschnittliche Bearbeitungsdauer pro Ausweis um zwei bis drei Minuten. Eine leicht verständliche Menüführung in den Sprachen Deutsch, Englisch, Russisch und Chinesisch soll die Nutzer außerdem Schritt für Schritt durch den Erfassungsprozess leiten.

Bislang wurden über die Terminals mehr als 400 Fotos erstellt. Das entspricht laut Kassel einer um 80 Prozent gestiegenen Nutzerzahl gegenüber dem bisherigen Fotoautomaten, an dem im Jahr 2018 rund 4.400 Bilder erstellt wurden. Die Nutzungsgebühr der neuen Terminals beträgt nach Angaben der Stadt fünf Euro. Perspektivisch ist geplant, auch Meldebescheinigungen und Führungszeugnisse in den Prozess einzubinden.

(ve)

Stichwörter: Digitale Identität, Kassel, Bundesdruckerei, Bürgerservice, Selbstbedienungsterminal